

14.05.18

Stellenausschreibung

Das **VDEh-Betriebsforschungsinstitut (BFI)** steht seit fast 50 Jahren für angewandte Spitzenforschung in der Stahlindustrie. Als gemeinnütziges Institut sind wir ein Forschungspartner, der durch fachliche Expertise und langjährige Erfahrung den Transfer seiner Forschungsergebnisse in die industrielle Praxis sicherstellt. Dabei agieren wir international und haben eine sehr gute Kenntnis über die relevanten nationalen und europäischen Förderprogramme, die unser Kerngeschäft „angewandte Forschung in öffentlich finanzierten Forschungsprojekten prägen. Ein wichtiges Anliegen ist, die Konzepte und Ideen von Industrie 4.0 in die betriebliche Praxis der Stahlindustrie und weiterer Branchen der Prozessindustrie zu übertragen. Wir nutzen moderne IT-Methoden, um anstehende Aufgaben der Produkt- und Qualitätsverfolgung, der Qualitätsfehlerursachenanalyse, der Prozessautomatisierung oder der Materialzuteilung zu lösen.

Für unsere Abteilung Ressourcentechnologie Flüssige Medien suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n engagierte/n und praxisorientierte/n

Umweltschutz- / Chemotechniker/in als technische/n Mitarbeiter/in.

Das Arbeitsverhältnis wird zunächst auf ein Jahr befristet.


Das Aufgabenfeld umfasst nach einer Einarbeitungsphase die selbständige

- Durchführung chemisch- / verfahrenstechnischer Versuche
- Probenahme, Analytik und Messdatenerfassung
- Durchführung von Labor-, Technikums- und Betriebsversuchen
- Konzeptionierung und Aufbau betriebsnaher Versuchsanlagen
- industrielle Prozesswasserbehandlung, insbesondere Adsorption

Von dem/r Bewerber/in erwarten wir eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Umweltschutz- oder Chemotechniker/in. Wir setzen fundierte Fachkenntnisse der chemischen Analysen- und Messtechnik, wie z.B. AAS, RFA, IC, TOC oder MS, besonders bei Wasser bzw. anderen flüssigen Medien, voraus. Sie haben Erfahrungen in der verfahrenstechnischen Versuchsdurchführung und DV-Anwendung. Gute englische Sprachkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem international orientierten Forschungsumfeld an innovativen Projekten für die Stahlindustrie aktiv mitzuarbeiten.

Für weitere Informationen zu dieser Position steht Ihnen Herr Dr. Kozariszczyk (Tel.: -494) zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an bewerben@stahl-zentrum.de.


Gläser